

IN DIESEM **Kommune** HEFT...

Editorial	4
Krieg der Waffen – Krieg den Waffen	5
Genfer Zwischenlösung ein Sieg?	7
Grün wählen, was denn sonst?	9
Wirtschaft & Politik	10/11
Neuer Anlauf in alter Sache Albrechts Thesen	11
Nur Mut	12
35-Stunden-Woche, Lohnausgleich, Lohnarbeiteridentität	16
Mit dem Rücken zur Wand Bremer Werften	17
Ick heff mol en Hamburger Veermaster sehn ünnergehn Leben und arbeiten unter west- deutscher Flagge (II)	20
Frauenarbeit:	22
Lebenslänglich „Heim und Herd“ – Perspektive kaum einer Frau Zur Entwicklung der Frauenerwerbstätigkeit in den letzten 30 Jahren	26
Männerarbeit ist nicht Frauensache Der geschlechtsspezifische Arbeitsmarkt Frauenarbeitslosigkeit	32
„Das System Khomeinis funktioniert nicht“	35
Interview mit Vafa Kermanshani Der Weg der Dollarmacht Zur Entwicklung des Weltwährungssystems nach dem II. Weltkrieg	44
Internationales	45
Schwerpunkt: Krise des sowje- tischen Staatsmonopolismus Sind durchgreifende Reformen zu erwarten?	51
Diskussion: Vergesellschaftung der Stahlindustrie – aber wie? Die Arbeiterbewegung im Kampf um die Medien	55
Besuch in China, Bahro im Gepäck	60
Zeitschriften: Was uns auffiel „Heißer Herbst“ – Vielfalt und Massenhaftigkeit sind angesagt	64
Leser(innen)briefe / Termine	66

Titel: Oskar Schlemmer, „Bauhaustreppe“

Super- mächte in der Bredouille

Die Zinspolitik der USA sei schuld an der Wirtschaftskrise, eine so oft gehörte wie unzureichende Erklärung. Aufstieg, Fall und Gegenmaßnahmen des Dollarimperiums untersuchen *Joachim Fischer*, *Hansjörg Herr* und *Klaus Voy* auf dem Hintergrund der Entwicklung der Weltmarktposition der USA. **Seite 38**



Auf dem anderen Pol wurden Reformexperimente angekündigt. Werden sie die Ökonomik des „Durchwurstelns“ in irgendeinem positiven Sinn überwinden helfen? *Joscha Schmlerer* sucht den Charakter der Krise der sowjetischen Wirtschaft sowie die allen bisherigen Reformen innewohnende Widersprüchlichkeit zu ergründen. **Seite 45**

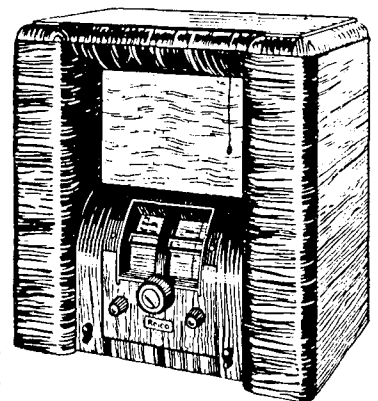
Krieg und Frieden '83

Gewaltfrei blockieren und sich abschleppen lassen? Dialog mit Polizei und Staatsgewalt? Vielfältige Aktionen allüberall? – Der Streit in „der“ Friedensbewegung um die angemessene Aktionsform spiegelt eine Veränderung der Kräfteverhältnisse wider, die die Grundannahmen der sozialrevolutionären Konzeption der 68er Bewegung erschüttert hat. Diese These entwickelt *Joscha Schmlerer* **Seite 5**

Zum jüngsten Andropow-Vorschlag in Richtung Genf und zur Bedeutung einer eventuellen Zwischenlösung äußert sich *Günther Kruse* in einem Kommentar **Seite 7**
Willi Preßmars Fahrplan durch den Raketenherbst **Seite 65**

Erleben Sie die **GROSSEN** **TAGE DER NATION** und ihr **ECHO IN DER WELT**

Nicht erst in der Ära der „neuen Medien“ sehen sich Leute, die den offiziellen (staatlichen oder öffentlich-rechtlichen) Medien was Eigenes entgegenzusetzen wollen, einem „Netz von Stacheldrahtverhauen“ gegenüber. Vom Umgang der alten Arbeiterbewegung mit Foto, Film und Radio gelangt *Rolf Surmann* zu Folgerungen für die aktuelle Mediendiskussion **Seite 55**



„ATLANTIS“

Kombination mit eingeleitetem, voll-
dynamischem Lautsprecher und praktischer
Programm-Leselampe
RM 175.— o. R.